

Digitalisierung verständlich und vor Ort: Digitaler Engel für drei weitere Jahre im Einsatz für Ältere

Online einkaufen, Messenger Dienste nutzen oder das eigene Zuhause zum Smart Home umrüsten: Solche und weitere Fragen rund um die Digitalisierung beantwortet älteren Menschen das mobile Ratgeberteam Digitaler Engel von Deutschland sicher im Netz. Das Erfolgsprojekt wird nun bis Ende 2025 weitergeführt und unterstützt dabei zukünftig auch lokal ansässige Wissensvermittler:innen.

Berlin, 17.10.2022 – Die Digitalisierung bietet Chancen, den Alltag zu bereichern und viele Prozesse deutlich zu erleichtern. Damit einher gehen die individuelle Selbstbestimmung und Teilhabe in einer digitalisierten Gesellschaft – auch im Alter. Bereits 2019 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend deshalb das Projekt Digitaler Engel ins Leben gerufen.

Mit zwei Infomobilen fahren Expert:innen mit dem Fokus auf ländliche Regionen durch Deutschland und suchen ältere Menschen auf, um mit passenden Angeboten und im persönlichen Austausch direkt vor Ort die Chancen des Internets aufzuzeigen. Welche das sein können, hat vor allem die COV-19-Pandemie als „Digitalisierungsbeschleuniger“ in der Zeit der Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen gezeigt.

„Die Kompetenzen, um in der digitalen Welt zu agieren, können von allen Altersgruppen erworben werden“, sagt Lisa Paus, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. „Wir wissen aus den zahlreichen Veranstaltungen, die der Digitale Engel in seiner Pilotphase für und mit älteren Menschen zur Digitalisierung durchgeführt hat, dass sie online dabei sein möchten und wie wichtig ihnen die persönliche und konkrete Ansprache vor Ort ist. Deshalb freue ich mich, dass der Digitale Engel auch die nächsten drei Jahre durch ganz Deutschland tourt und ältere Menschen fit fürs Internet macht.“

Bis 2025 richtet sich das Angebot des Digitalen Engel zusätzlich auch an diejenigen, die auf lokaler Ebene älteren Menschen Kompetenzen vermitteln. „Um nachhaltige, vertrauenswürdige und kompetente Unterstützung für ältere Menschen vor Ort zu schaffen, schult der Digitale Engel zukünftig auch Wissensvermittler:innen. Damit entsteht ein Netz aus Ansprechpartner:innen vor Ort, welches konkrete Hilfe bei der Nutzung von digitalen Diensten Hilfe leistet,“ so Joachim Schulte, stellvertretender Geschäftsführer von Deutschland sicher im Netz.

Mit dem Projekt setzt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend das Ziel des DigitalPakt Alter um, Zugangshürden für ältere Menschen in die digitale Welt abzubauen. Der DigitalPakt Alter ist eine Initiative vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, die gemeinsam mit Deutschland sicher im Netz als eine von zehn Partnerorganisation in 2021 startete.

Über Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN)

DsiN ist Ansprechpartner für Verbraucher und Unternehmen zu konkreten Hilfestellungen für IT-Sicherheit. Mit seinen Mitgliedern und Partnern betreibt der Verein zahlreiche Projekte zum sicheren Umgang in der digitalen Welt. Das Bundesministerium des Innern und für Heimat ist Schirmherr von DsiN. www.sicher-im-netz.de.

Über den Digitalen Engel

Das Projekt Digitaler Engel ist Bestandteil der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels und wird von DsiN mit Förderung des BMFSFJ umgesetzt. Mit dem Projekt unter dem Dach des DigitalPakt Alter werden Zugangshürden abgebaut und das Ziel gesellschaftlicher Teilhabe im Alter durch Digitalisierung ein Stück nähergekommen. www.digitaler-engel.org.

Über den DigitalPakt Alter

Der DigitalPakt Alter ist eine Initiative zur Stärkung von gesellschaftlicher Teilhabe und Engagement älterer Menschen in einer digitalisierten Welt. Initiiert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen wurde er im August 2021 mit zehn Partnerorganisationen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gegründet. www.digitalpakt-alter.de.

Pressekontakt

Daniel Lehmann

d.lehmann@sicher-im-netz.de

Tel.: +49 174 656 7834